

**Bewilligt 2017:
Nationale Kofinanzierung von Erasmus+ Mobilitätsprojekten in der Berufsbildung mit Pool-Plätzen,
durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF)**

Die folgenden Einrichtungen erhalten eine nationale Kofinanzierung* für die Durchführung von Erasmus+ Mobilitätsprojekten 2017 mit Pool-Plätzen für betriebliche Auszubildende:

	Name der Einrichtung	Anzahl Plätze im Pool für Einzelbewerber	Kofinanzierung Personalkosten 2017 - 2019	Ausreisezeitraum	PLZ	Ort
1	LearnBiz.com GmbH	250	69.185,00 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	70597	Stuttgart
2	Arbeit und Leben Berlin e.V.	203	222.612,11 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	10787	Berlin
3	ARBEIT UND LEBEN DGB/VHS HAMBURG EV	226	59.402,40 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	20097	HAMBURG
4	sequa gGmbH	406	153.220,00 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	53111	Bonn
5	KulturLife gGmbH	450	107.367,47 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	24116	Kiel
6	IHK-Projektgesellschaft mbH	250	60.155,00 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	15236	Frankfurt (Oder)
7	MEDIZINISCHE HOCHSCHULE HANNOVER	160	88.625,41 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	30625	HANNOVER
8	Landes-Gewerbeförderungsstelle des nordrhein-westfälischen Handwerks e.V. (LGH)	100	67.000,00 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	40221	Düsseldorf
9	Wirtschaftsakademie Schleswig-Holstein	105	46.355,52 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	24106	Kiel
10	Bildungsvereinigung Arbeit und Leben Nds. Nord gGmbH	249	39.999,84 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	26122	Oldenburg
11	Qualifizierungsförderwerk Chemie GmbH	100	16.575,22 €	01.06.2017 bis 31.05.2019	30167	Hannover

*Für das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) und die Europäische Kommission ist es wichtig, dass betriebliche Auszubildende – insbesondere aus kleinen und mittleren Unternehmen – einfachen Zugang zur Mobilitätsförderung haben. Erasmus+ Mobilitätsprojekte, die einen Pool von Plätzen für Einzelbewerberinnen und –bewerber vorsehen und damit individuelle Mobilität ermöglichen, unterstützen dieses Ziel in besonderem Maße. Die Durchführung dieser individuellen Auslandsaufenthalte ist besonders personalintensiv und wird nicht aus den europäischen Projektzuschüssen gedeckt.

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) stellt daher ab dem Jahr 2016 unter bestimmten Voraussetzungen eine pauschalierte nationale Kofinanzierung für Personalkosten bereit. Es ist geplant, entsprechende Kofinanzierungen auch in den nächsten Jahren auszuschreiben.